

Presseinformation

5. März 2015

Jürgen Fitschen anlässlich der European Money Week: „Ohne Finanzwissen geht es nicht!“

Zum Start der vom 9. bis 13. März 2015 stattfindenden European Money Week weist Jürgen Fitschen, Präsident des Bankenverbandes und Co-Vorsitzender der Deutschen Bank, auf die elementare Bedeutung finanzieller Allgemeinbildung hin. „Ohne Finanzwissen geht es nicht! Viele Jugendliche wissen nicht ausreichend, wie die Wirtschaft funktioniert, welche Anlageformen für sie geeignet sind oder was es bedeutet, einen Kredit aufzunehmen.“ Ausdrücklich begrüßt Fitschen die European Money Week, mit der die Europäische Bankenvereinigung EBF europaweit auf das Thema Finanzwissen von Schülerinnen und Schülern aufmerksam machen will.

„Es ist gut und richtig“, so Fitschen, „dass die EBF diesem Thema große Bedeutung beimisst. Die nationalen Bankenverbände, vor allem auch der deutsche Bankenverband, engagieren sich schon seit vielen Jahren für eine bessere ökonomische und finanzielle Allgemeinbildung an den Schulen. Es kommt darauf an, dass dieses Thema europaweit eine höhere gesellschaftliche Wahrnehmung erfährt und dass sich die Politik überall um eine bessere Verankerung in den Lehrplänen bemüht.“ Studien des Bankenverbandes, so Fitschen weiter, zeigen immer wieder, dass es Schülerinnen und Schülern häufig an einem soliden Grundstock an Wirtschafts- und Finanzwissen mangelt. „Hier besteht akuter Handlungsbedarf.“

Pressekontakt:

Thomas Schlüter
Pressesprecher

Kontakt

Thomas Schlüter
Bundesverband
deutscher Banken e.V.
Leiter Media Relations,
Director, Pressesprecher
Tel. +49 30 1663 1230

[**thomas.schlueter@bdb.de**](mailto:thomas.schlueter@bdb.de)

Schlagworte

Jugend und Wirtschaft
European Money Week
Finanzmärkte
Schul|Bank

Presseinformation

Telefon: +49 30 1663-1230

thomas.schlueter@bdb.de